

## PRESSEMITTEILUNG

# Start frei für „RIENZact“

Vor Kurzem fand in Bruneck die Auftaktveranstaltung zu „RIENZact – Dialog zur Flussraumgestaltung“ statt. Bei diesem Projekt geht es um die Erarbeitung eines Flussraummanagementplans für die Rienz – ähnlich der bereits vorangegangenen Projekte „Obere Ahr“ im hinteren Ahrntal, „StadtLandFluss“ im Großraum Brixen oder „ProDrau“ im oberen Pustertal.

Il „RIENZact“ Grundsätzlich geht es bei „RIENZact“ darum, die Hochwassersicherheit der Ortschaften und Infrastrukturen im Talboden entlang der Rienz von der Quelle am Fuße der drei Zinnen bis zur Einmündung in den Mühlbacher Stausee zu überprüfen, in einem kontinuierlichen fachübergreifenden und partizipativen Planungsprozess eventuellen Handlungsbedarf zu erfassen und einen priorisierten Maßnahmenplan zu definieren. Neben dem Hochwasserschutz geht es aber auch um die Gestaltung des Flussraums zur Erhöhung der Lebensqualität. Das Untersuchungsgebiet umfasst rund 30 Quadratkilometer, der Projektzeitraum bis zur Definition des Maßnahmenplans beträgt drei Jahre.

Am 9. Mai fand die Auftaktveranstaltung statt, zu der die Agentur für Bevölkerungsschutz der Autonomen Provinz Bozen sowie das „Regional Management LAG Pustertal“ die Bürgermeister der zwölf betroffenen Gemeinden sowie Vertreter aus allen relevanten Fachbereichen sowie aller wichtigen Anspruchs- und Interessensgruppen geladen hatte. Neben umfassender Information wurden die Anwesenden angeregt, sich aktiv am Projekt zu beteiligen, um die Anliegen ihrer Interessensgruppen bestmöglich zu vertreten. Ganz im Sinne des hohen partizipativen Projektcharakters wurden sie auch in die Wahl des künftigen Projektlogos eingebunden, wo sie unter drei Logovorschlägen ihren Favoriten wählen konnten.

„RIENZact“ läuft, wie erwähnt, bis Ende 2020. In dieser Zeit werden eine Reihe von Workshops, Fachforen und Bürgerveranstaltungen abgehalten, um im Dialog und mit Beteiligung von Fachexperten, Anspruchsgruppen und der Bevölkerung eine größtmögliche Akzeptanz des zu entwickelnden Flussraummanagementplans sicherzustellen. Das Projekt FESR4022 "Flussraummanagementplan Rienz" (FRM Rienz) wird über das operationelle Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung IWB-EFRE 2014-2020“ finanziert und steht unter der Federführung des Amtes für Wildbach- und Lawinenverbauung Zone Ost der Agentur für Bevölkerungsschutz der Autonomen Provinz.

Weitere Informationen und laufende Neuigkeiten zu „RIENZact“ finden sich auf der Homepage der Agentur für Bevölkerungsschutz im Bereich Sicherheit und Zivilschutz (<http://afbs.provinz.bz.it/>)



BILDTEXT:

Zahlreiche Vertreter von Gemeinden, Institutionen, Verbänden und Interessensgruppen hatten sich zur Auftaktveranstaltung des Projektes „RIENZact“ eingefunden

